



Ein träumender Leichnam B. Traven im Dschungel der Psychopathie

www.linke-t-shirts.de/buch/ein-traeumender-leichnam_g207914.htm

oder kurz www.linke-t-shirts.de/g207914.htm

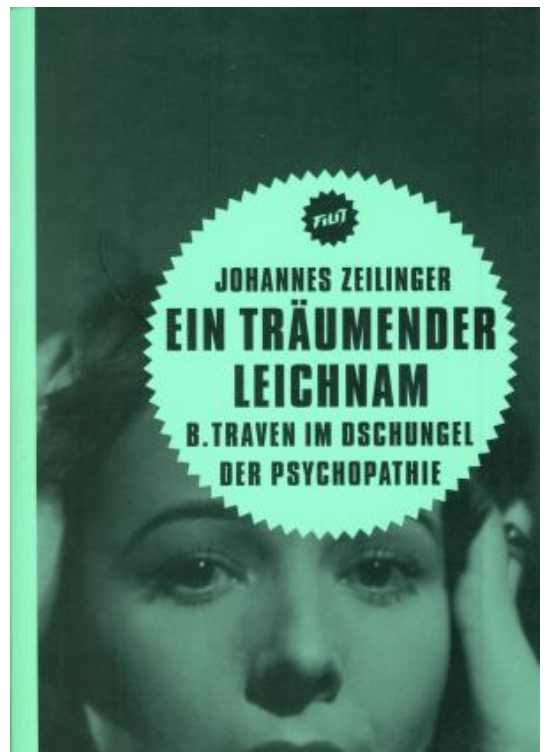
Direkt zum Artikel:



Preis: 13,00 €
AutorInnen: Johannes Zeilinger
Verlag: Verbrecher Verlag



ISBN-10: 3-940426-74-1
ISBN-13: 978-3-940426-74-1
Seitenanzahl: 80
Zustand: neu
Art: Buch, broschiert
Lieferzeit: Sollte das Buch nicht in der gewünschten Anzahl auf Lager sein, haben wir es grundsätzlich in einer Woche da. Grundsätzlich sind die Sachen auf Lager.



»Ich kann mir nichts aus dem Bleistift herauskauen.« So beschrieb B. Traven 1929 die Authentizität seiner Romanfiguren. „Andre können das vielleicht, ich nicht. Ich muss die Menschen kennen, von denen ich spreche. Sie müssen meine Freunde oder Begleiter oder meine Widersacher oder meine Nachbarn oder meine Mitbürger gewesen sein, wenn ich sie schildern will.“ Dieses Postulat galt auch, als der Autor 1948 dem Filmagenten Paul Kohner einen Stoff vorlegte, in dem er die Geschichte einer seltsamen Persönlichkeitsveränderung schildert. Der Fall der Mexikanerin Mercedes Ortega Lozano, versicherte Traven, habe sich tatsächlich so ereignet wie beschrieben, lediglich der Name der betroffenen Person sei seine Erfindung. Johannes Zeilinger analysiert die medizinischen Störungen dieser Figur, die Eingang in die mexikanische Filmgeschichte gefunden hat, und verortet sie im Kontext von Travens Biografie.

Dieses Buch erscheint in der Filmliteraturreihe "Filit", die von Rolf Aurich und Wolfgang Jacobsen herausgegeben wird.

Pressestimmen :

Sein kleines feines Buch "Ein träumender Leichnam - B. Traven im Dschungel der Psychopathie" ist eine gut lesbare Interpretation der unterschätzten Story,

eine Chronik der Missverständnisse um ihre Verfilmbarkeit und nicht zuletzt eine Studie über die Parallelen zwischen Autor und Protagonistin.

Johannes Zeilingers Essay fügt den inzwischen hinlänglich geklärten Fakten über den Schriftsteller und sein Spiel mit wechselnden Identitäten eine unterhaltsame Prise Psycho-Biografie hinzu.

Claudia Lenssen / Deutschlandradio Kultur